Effiziente Klassenführung – Classroom Management

Selbstlernkurs

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

- **Gehe die Folien durch.**
- **Bearbeite die gestellten Aufgaben.**
- **Nutze dazu die Theoriemappe – Effiziente Klassenführung Teil I.**

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Einstieg
&
Definition

Effiziente Klassenführung

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Guter Unterricht basiert auf...

…einer *guten Lehrer-Schüler-Beziehung*

… sowie *Klassenführung*

… und *Unterrichtsplanung*.

Mattes: Routiniert planen – effizient unterrichten, S. 162 ff.

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Bestandsaufnahme zur eigenen Klassenführung

1) Definiere den Begriff *Klassenführung* in maximal drei Sätzen.

2) Beschreibe deine (Vorstellung von) *Klassenführung* in maximal 5 Sätzen.

3) Führe die Bestandsaufnahme zur eigenen Klassenführung aus der Theoriemappe durch.

4) Fülle die Selbsteinschätzung zur Klassenführung zu zwei Klassen aus.

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Über die Bedeutung von Klassenführung

„Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass kein anderes Merkmal so eindeutig und konsistent mit dem Leistungsniveau und dem Leistungsfortschritt von Schulklassen verbunden ist wie die Klassenführung.“

Vgl. Helmke 2003 & Hoppe (2021)

Klassenführung - Classroom Management

Definition I

Unter *classroom management* sind alle **Aktivitäten** zu verstehen, die Lehrkräfte unternehmen, **um** eine **Lernumgebung zu gestalten**, die sowohl **curriculares** als auch **emotionales** und **soziales Lernen ermöglicht**.

Vgl. Evertson u. Weinstein 2006, S. 47ff.

IQ.SH Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Klassenführung – Classroom Management

Definition II

„Den Unterricht so zu strukturieren, dass Schüler*innen **möglichst viel Unterrichtszeit** mit Lernen verbringen können, gehört zu den zentralen Aufgaben von Lehrpersonen. Sie sind dafür verantwortlich, die **Lernaktivitäten zu überblicken** und **Störungen durch eine lernförderliche Struktur präventiv zu vermeiden**. Im Idealfall agieren sie dabei abgestimmt mit ihren Kolleg*innen.“

Andrea Albers – Heft Pädagogik 1 (2023)

Klassenführung – Classroom Management

Definition III

„Klassenführung ist alles, was Lehrpersonen mittels Aktivitäten und Haltungen zur Steuerung der Interaktionen in der Klasse beitragen, wobei ihnen bewusst ist, dass die Klasse mehr ist als die Summe der einzelnen Schüler…

Ziel ist ein Klassenklima, welches gute Lehr- und Lernprozesse ermöglicht.

Bildungsdirektion Kanton Zürich, 2006, S.1.

Klassenführung – Classroom Management

Allgemein:

Koordination u. Steuerung des Unterrichtsgeschehens

Ziel:

- Lernzeit optimal für Lernaktivitäten zu nutzen
- Maximierung der Lernzeit
- Verhinderung von Störungen (Prävention statt Disziplinierung)
- wenig Zeit für Unterbrechungen, Störungen etc. aufwenden

Maßnahmen:

- präventive Steuerung (proaktiv/ präventiv)
- Reaktion auf Störungen (reaktiv)

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Prinzipien & Merkmale einer (effizienten) Klassenführung nach Kounin

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Kounin –

Der *Klassiker* der Klassenführung

- Kounin, der „Klassiker“ des *classroom management*
- kein anderer Autor hat weltweit einen solchen Einfluss in diesem Bereich gehabt
- basierend auf empirischen Forschungen, bei denen er intensive videografische Methoden einsetzte

Kounins Erkenntnisse:

- eine effiziente Klassenführung verbessert die Motivation & konstruktive Mitarbeit der S*S
- Zurechtweisungen & disziplinarische Maßnahmen haben weniger Effekte auf die Motivation & konstruktive Mitarbeit
- **Unterscheidung in Prinzipien & Merkmale der Klassenführung**

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Prinzipien & Merkmale einer (effizienten) Klassenführung nach Kounin

Prinzipien

- ✓ **Withitness** (Allgegenwärtigkeit, Dabeisein)
- ✓ **Overlapping** (Überlappung)
- ✓ **Momentum** (Zügigkeit, Reibungslosigkeit, Bewegung im Unterricht, Schwung)
- ✓ **Managing Transitions** (Übergangs-management)
- ✓ **Smoothness** (Geschmeidigkeit)
- ✓ **Group Focus** (Gruppenaktivierung)
- ✓ **Avoiding Mock Participation** (Vermeidung vorgetäuschter Teilnahme)

Merkmale

1. **Disziplinierung**
2. **Allgegenwärtigkeit & Überlappung**
3. **Reibungslosigkeit & Schwung**
4. **Gruppenmobilisierung**
5. **Abwechslung & Herausforderung**

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Prinzipien einer (effizienten) Klassenführung nach Kounin

Prinzipien

- ✓ **Withitness** (Allgegenwärtigkeit, Dabeisein)
- ✓ **Overlapping** (Überlappung)
- ✓ **Momentum** (Zügigkeit, Reibungslosigkeit, Bewegung, Schwung)
- ✓ **Managing Transitions** (Übergangs-management)
- ✓ **Smoothness** (Geschmeidigkeit)
- ✓ **Group Focus** (Gruppenaktivierung)
- ✓ **Avoiding Mock Participation** (Vermeidung vorgetäuschter Teilnahme)

1. **Erklärt euch gegenseitig Prinzipien einer (effizienten) Klassenführung**

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Merkmale einer (effizienten) Klassenführung nach Kounin

Merkmale

Nach Kounin definieren die folgenden **Merkmale** eine erfolgreiche Klassenführung:

1. **Disziplinierung**
2. **Allgegenwärtigkeit & Überlappung**
3. **Reibungslosigkeit & Schwung**
4. **Gruppenmobilisierung**
5. **Abwechslung & Herausforderung**

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Merkmale einer (effizienten) Klassenführung nach Kounin

Merkmale

Nach Kounin definieren die folgenden Merkmale eine erfolgreiche Klassenführung:

1. **Disziplinierung**
2. **Allgegenwärtigkeit & Überlappung**
3. **Reibungslosigkeit & Schwung**
4. **Gruppenmobilisierung**
5. **Abwechslung & Herausforderung**

a) **Zieh eine Karte.**

b) **Erklärt euch gegenseitig das jeweilige Merkmal, dass ihr gezogen habt.**

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Prinzipien & Merkmale einer (effizienten) Klassenführung nach Kounin

Prinzipien

- ✓ **Withitness** (Allgegenwärtigkeit, Dabeisein)
- ✓ **Overlapping** (Überlappung)
- ✓ **Momentum** (Zügigkeit, Reibungslosigkeit, Bewegung im Unterricht, Schwung)
- ✓ **Managing Transitions** (Übergangs-management)
- ✓ **Smoothness** (Geschmeidigkeit)
- ✓ **Group Focus** (Gruppenaktivierung)
- ✓ **Avoiding Mock Participation** (Vermeidung vorgetäuschter Teilnahme)

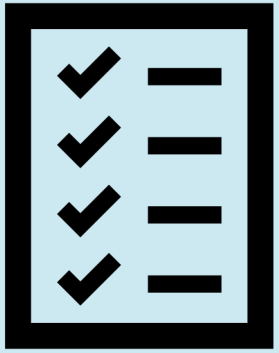
Merkmale

1. **Disziplinierung**
2. **Allgegenwärtigkeit & Überlappung**
3. **Reibungslosigkeit & Schwung**
4. **Gruppenmobilisierung**
5. **Abwechslung & Herausforderung**

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Elf Punkte effektiven Klassenmanagements

nach Evertson/ Emmer



IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Elf Punkte effektiven Klassenmanagements nach Evertson/ Emmer

- ✓ neben Kounin ist das Team um die Forscherin Evertson & Emmer (2009) beim Thema Klassenführung zu nennen
- ✓ Hintergrund ist eine Längsschnittuntersuchung von über 20 Klassen über ein Jahr lang

Fazit:

- ✓ die **Etablierung** und konsequente **Einhaltung von Regeln** im Rahmen von Klassenmanagement gleich zu Beginn eines Schuljahres **fördert** die **Leistungen** der S*S
- ✓ aus der Untersuchung wurden zunächst **elf Punkte effektiven Klassenmanagements nach Evertson/ Emmer** entwickelt

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Elf Punkte effektiven Klassenmanagements nach Evertson/ Emmer

1. Klassenraum vorbereiten
2. Regeln und Prozeduren planen und unterrichten
3. Konsequenzen festlegen
4. Unterbindung unangemessenen Verhaltens
5. Regeln und Prozeduren unterrichten
6. Gemeinschaftsfördernde Aktivitäten
7. Strategie für eventuelle Probleme
8. Überwachen des Schülerverhaltens
9. Vorbereiten des Unterrichts
10. Verantwortlichkeit des Schülers
11. Unterrichtliche Klarheit

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Elf Punkte effektiven Klassenmanagements nach Evertson/ Emmer

➢ **Vertiefe dein Fachwissen zu den elf Punkten in der Theoriemappe.**

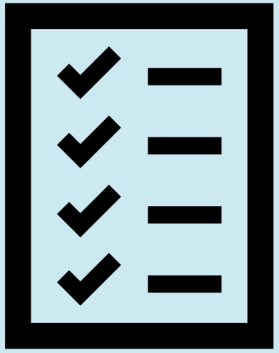
1. Markiere dazu in den elf Punkten wie folgt:
   Das mache ich bereits!
   Das halte ich für erstrebenswert!

2. Formuliere konkrete Beispiele, wie du den jeweiligen Punkt bereits umsetzt.

3. Formuliere konkrete Beispiele, wie du den jeweiligen Punkt umsetzen willst.

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Modell von Klassenführung nach Evertson und Harris



IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Modell von Klassenführung nach Evertson und Harris

- ✓ aus sämtlichen Forschungen um Evertson entstand dann ein Modell von Klassenführung
- ✓ das Modell besteht aus:
  - ✓ **vier handlungsleitenden Prinzipien +**
  - ✓ **acht Punkte effektiven Klassenmanagements**
- ✓ das Modell gibt Lehrkräften keine Rezepte zur erfolgreichen Unterrichtsgestaltung an die Hand
- ✓ es lädt jedoch zum Beschreiten neuer Wege ein

➢ **Im Mittelpunkt steht die Kommunikation mit S*S, Kollegen und die Unterrichtsreflexion.**

Modell von Klassenführung nach Evertson und Harris

4 handlungsleitende Prinzipien

1. Effektive Klassenführung geht von Prävention anstatt Intervention aus.
   (Fokus weg von den Störern, hin zur Gemeinschaft)

2. Klassenführung und Unterricht sind miteinander verwoben.

3. S*S sind in der Lernumgebung aktiv beteiligt.
   (Feedback, lernwirksames Handeln, kognitive Aktivierung)

4. Professionelle Mitarbeit unterstützt Änderungen im Lehrerhandeln.

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Modell von Klassenführung nach Evertson und Harris

8 Punkte effektiven Klassenmanagements:

1. Klassenraum vorbereiten
2. Regeln und Routinen planen und unterrichten
3. Aufrechterhalten normkonformen Schülerverhaltens
4. Verantwortlichkeit des Schülers entwickeln
5. Klima, Kommunikation und Selbstorganisation
6. Vorbereiten und Organisation des Unterrichts
7. Durchführung von Unterricht
8. Gestaltung des Schulanfangs

Berichte von konkreten Umsetzungsbeispielen aus deinem Unterricht.

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Acht Irrtümer über Klassenführung - Kleickmann

1. Lies den Artikel ***Acht Irrtürmer über Klassenführung*** von Kleickmann.

2. Erkläre anschließend die acht Irrtürmer auf der folgenden Folie in deinen Worten.

3. Sprich dabei laut!

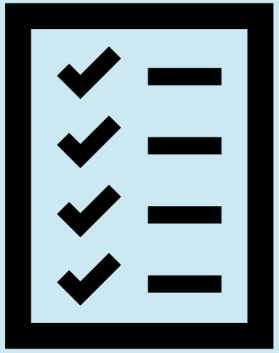
IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Acht Irrtümer über Klassenführung - Kleickmann

1. Klassenführung = Guter Unterricht
2. Klassenführung = Disziplinierung bei Unterrichtsstörungen
3. Klassenführung ist nicht auf moderne Settings übertragbar
4. Viel Intervention hilft viel beim Umgang mit Störungen
5. Eine Technik = Patentrezept im Umgang mit Störungen
6. Klassenführung unterbindet Autonomie und würgt die Motivation der Schüler*innen ab
7. Schüler*innen können Klassenführung nicht einschätzen
8. Klassenführung = Entweder man kann es oder man kann es nicht

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Überblick über die Kriterien des Classroom Managements



IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Geschafft!

Wir sehen uns im Seminar und werden mit den Inhalten & deinen Ergebnissen arbeiten!

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Du willst mehr wissen?

- Holger und Rainer Mittelstädt, Praxis-Ratgeber Schule: 99 Tipps – Effektives Selbstmanagement
- Ulrike Handke: Der Mutmacher – Ratgeber für den pädagogischen Berufseinstieg
- Pearl Nitsche: Nonverbales Klassenzimmermanagement – Strategien aus der Praxis für die Gruppe
- Julia Kosinar: Ganzheitliche Stressprävention
- Kounin, J.S.: Techniken der Klassenführung
- Frank Nix/ Jens Wollmann: Klassenführung lernen. Pädagogik, Ausgabe 01, Jahr 2016, S. 34-37

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Pause!!!

- Ruhepause: Zeit, in der etwas nicht stattfindet oder nicht getan wird
- Schulpause/ Unterrichtspause: Zeit zwischen zwei Unterrichtsstunden
- Mittagspause: Zeit, in der nicht gearbeitet wird, um ein Essen einzunehmen.
- Sendepause: Zeit, in der S*S kein Programm ausstrahlen.
- Spielpause im Sport: Pause innerhalb eines Spieles
- Sprechpause: Beim Reden sind richtig platzierte Pausen wichtig für das Verständnis und den Nachdruck des Gesagten… oder nach zu vielen Unterrichtsstörungen
- Arbeitspause: Die temporäre Erholung zwischen Arbeitsleistungen.

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Selbsteinschätzung Klassenführung

☑ EA:
Bearbeite den Fragebogen *Selbsteinschätzung Klassenführung.*

☑ PA (2er-Teams):
Tauscht euch über eure Fragebögen aus.

☑ GA (Kleingruppen):
Berichte, was du bereits für eine gute Klassenführung tust.

→ Zeitansatz: ca. 20 Minuten

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein